

## «Weiterer Schlag für Säntis-Schwebebahn»

**Der Betrieb der Säntis-Schwebebahn, von der Schwägalp auf den Säntis, bleibt in den nächsten Monaten eingestellt. Grund dafür ist eine Beschädigung an der Tragwerkkonstruktion der ersten Seilbahnstütze. Diese wurde durch einen Lawinenabgang in Mitleidenschaft gezogen.**

**Schwägalp/Säntis** ■ Aus Sicherheitsgründen bleibt der Betrieb der Säntis-Schwebebahn bis auf weiteres eingestellt. Weder Gäste noch Angestellte werden mit der Schwebebahn transportiert. Grund dafür ist eine Beschädigung im unteren Bereich der Seilbahnstütze. Durch einen Lawinnenniedergang im Zeitraum von Sonntag, 13. Januar und Montag, 14. Januar wurde der Lawinenschutz der Stütze sowie die Tragwerkkonstruktion in Mitleidenschaft gezogen. Wie gross der Schaden an der Stütze und der Konstruktion ist, kann derzeit noch nicht im Detail gesagt werden. Man muss allerdings davon ausgehen, dass der Schaden erheblich ist und die Reparaturarbeiten Monate dauern könnten. Im schlimmsten Falle muss die Stütze sogar komplett ersetzt werden. Ein Projektteam aus Fachleuten beurteilt aktuell den Schaden und plant das weitere Vorgehen.

### **Gefahr richtig eingeschätzt**

Der erneute Lawinnenniedergang ereignete sich zurzeit, als auf der Schwägalp die Rettungs- und Räumungsarbeiten des vorhergehenden Lawinnenniedergangs vom 10. Januar eingestellt waren und der Zugang des ganzen Bereichs für sämtliche Personen gesperrt war. Grund für den Unterbruch dieser Arbeiten waren die starken Schneefälle verbunden mit der gestiegenen Lawinnengefahr. Wie das erneute Ereignis zeigt, wurde die Gefahr von den Fachleuten richtig eingeschätzt. Zwischen dem ersten Lawinnereignis und jenem das die Stütze beschädigt hat, fielen bis 1,5 Meter Neuschnee. Dieser starke Schneefall in Kombination mit hohen Windspitzen dürften zum erneuten Lawinnenaugang geführt haben. Bei diesem kamen wesentlich weniger Schneemassen in Bewegung, als beim ersten Lawinnereignis. Dementsprechend drang der Schnee auch nicht bis zur Schwägalp vor, sondern kam schon vorher zum Stillstand.

### **Keine Kündigungen**

Auf Grund dieses jüngsten Ereignisses, wird davon ausgegangen, dass der Schwebebahnbetrieb auf den Säntis während Monaten eingestellt bleibt. Für die Mitarbeitenden der Säntis-Schwebebahn hat dieser Entscheidung keine Konsequenzen, weder finanziell noch bezüglich ihrer Anstellung. Was dies für die derzeit laufenden Umbauarbeiten des Gipfelrestaurants auf dem Säntis bedeuten, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Auch die wirtschaftlichen Auswirkungen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Dies steht allerdings auch nicht im Vordergrund. Die Säntis-Schwebebahn unternimmt alles Erdenkliche um den Gästen und Mitarbeitenden die höchste Sicherheit zu bieten und geht deshalb auch in diesem Fall keine Risiken ein. Dementsprechend wird es bis zur Instandstellung der Stütze keine Personenfahrten geben, obwohl diese rein theoretisch möglich wären. Trotz dem Ausfall des Schwebebahnbetriebs können das Hotel mit Gastronomie auf der Schwägalp sowie das Gasthaus Passhöhe normal geöffnet bleiben.

Zeichen: 3'000 (inkl. Leerzeichen, Titel nicht mitgerechnet)

pd-sbu, 18. Januar 2019/11.00 Uhr

---

### **Koordinaten für Rückfragen und Interviewtermine:**

#### **Säntis-Schwebebahn AG**

Bruno Vattioni, Geschäftsführer  
bruno.vattioni@saentisbahn.ch  
CH-9107 Schwägalp Säntis  
T +41 71 365 65 52  
www.saentisbahn.ch

Ralph Dietsche  
Kommunikationsbeauftragter  
Säntis-Schwebebahn  
T +41 79 277 78 30  
ralph.dietsche@radikom.ch